

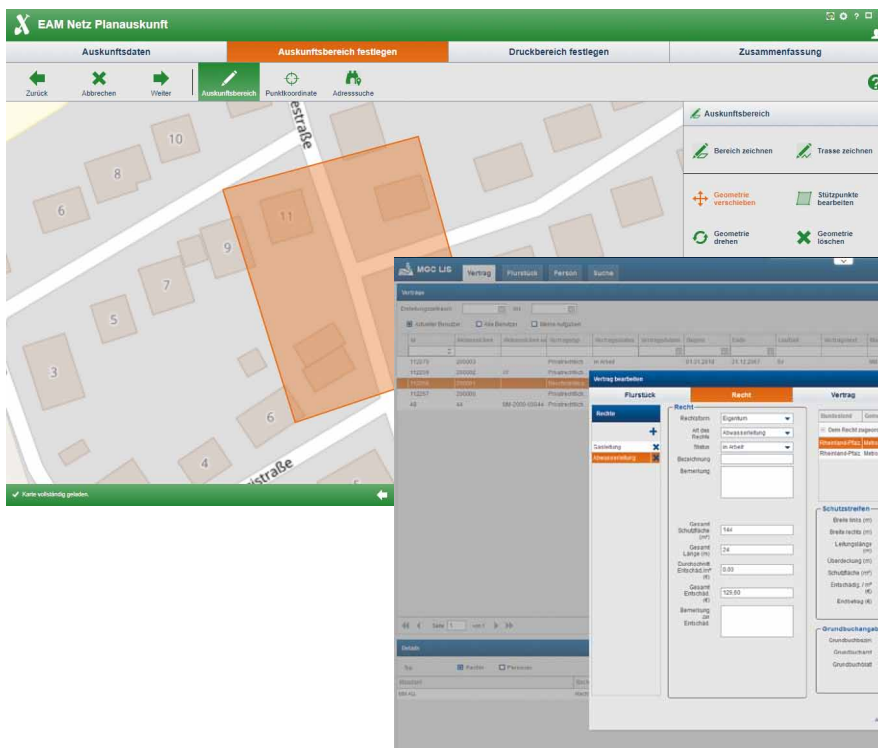
Anwenden statt betreiben

Sichere Verfügbarkeit der Applikationen und Freiraum für das Fachpersonal – mit IT-Outsourcing und Softwarebetreuung durch Mettenmeier bleibt die EAM Netz GmbH aus Kassel flexibel.

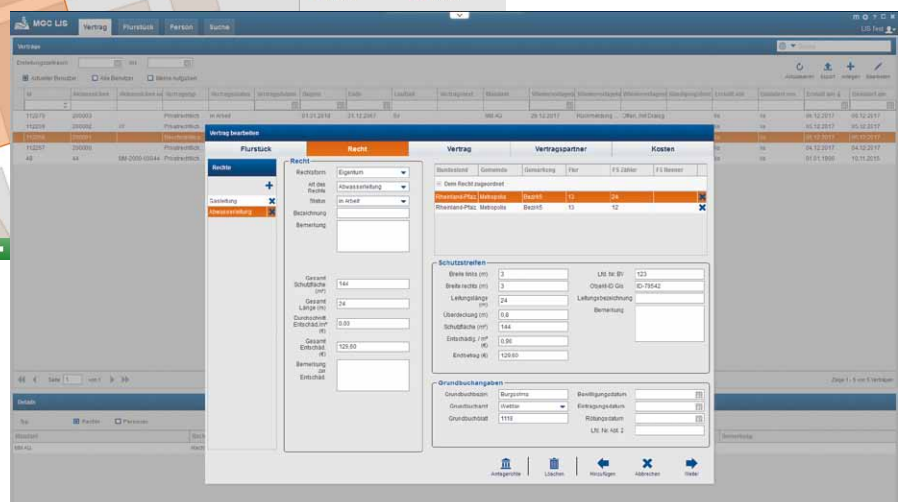
Liegenschaftssystem und Planauskunftsportal

Wenn bei der EAM Netz in Kassel morgens der Betrieb startet, sind die Systeme bereits auf aktuellem Stand und die zugehörigen Fachprozesse laufen fehlerfrei. Über Nacht sorgen Schnittstellenläufe dafür, dass die Daten aus dem GIS im Planauskunftsportal auf neustem Stand sind. Bei einem Volumen von jährlich über 25.000 Online-Anfragen wird deutlich, wie wichtig ein verlässlicher Systembetrieb mit aktuellen Netzdaten ist – vor allem für Tiefbauunternehmen, die den exakten Verlauf von Versorgungsleitungen kennen müssen, bevor die

Erdarbeiten starten. Um für Ausfallsicherheit zu sorgen, werden daher gleich zwei Applikationsserver mit dem tagesaktuellen Datenbestand nebeneinander betrieben. Neben der sicheren Verfügbarkeit führt die Lastverteilung der Anfragen auf beide Server auch zu einer Erhöhung der Performance und einer Verringerung der Latenz. Hinzu kommt der hohe Automatisierungsgrad bei der Erstellung der Planauskünfte: Im „Self-Service-Verfahren“ können registrierte Anwender die Informationen über die Netzinfrastruktur eigenständig abrufen, während im Hintergrund eine Workflowengine den



Managed Applications: Das Planauskunftsportal (PAP) und das Liegenschaftsinformationssystem (LIS) von Mettenmeier stehen der EAM Netz jederzeit sicher und effizient zur Verfügung.



gesamten Auskunftsprozess steuert. Ein manuelles Eingreifen durch die EAM Netz ist daher nur noch in Sonderfällen erforderlich, zum Beispiel bei Stellungnahmen, Sperrflächen oder größeren Bauprojekten. Damit dies alles reibungslos funktioniert, überwachen und analysieren die IT-Experten von Mettenmeier in Zusammenarbeit mit der EAM Netz und ihrem zentralen IT-Dienstleister im Hintergrund den Systembetrieb, administrieren die Anwendungen und lösen auch Fehler in den Plananfragen auf.

Managed Applications aus der Cloud

Heute betreibt die EAM Netz ihre Infrastruktur für die wichtigsten Unternehmenssysteme in der „Azure Cloud“ von Microsoft. Dazu zählen SAP, GIS, die netzwirtschaftlichen Systeme aber auch das öffentliche MGC Planauskunftsportale und das Liegenschaftsinformationssystem, das ausschließlich von internen Fachleuten genutzt wird. „Bei den MGC-Applikationen kommt unser gängiges Betriebsmodell zum Tragen“, erklärt Rainer Gersmeier, IT-Verantwortlicher für die GIS-Applikationen und Systeme der EAM Netz. „Denn bei gemanagten Applications wie dem MGC trennen wir zwischen dem Applikationsbetrieb und dem Support durch Mettenmeier als Systemhersteller und dem Infrastrukturbetrieb durch unseren zentralen IT-Dienstleister.“ Dieser sorgt dafür, dass die Cloud-Infrastruktur der EAM Netz immer auf dem neuesten Stand ist und die Anwendungen und Datenbanken auf den Servern permanent verfügbar sind. Um die kooperative Zusammenarbeit aller Beteiligten zu fördern, hat die EAM

#	Prozess	Kunde	AO	IO
1	Fehlerbehebung Test- und Produktivsystem technisch (Infrastruktur)	I	C	A/R
2	Proaktives Fehlermonitoring, Systemmonitoring, Dumpanalyse (Infrastruktur)	I	C	A/R
3	Fachliches Fehlermonitoring (Applikationsebene)	I	A/R	-
4	Fehlerbehebung Test- und Produktivsystem (Applikationsebene)	A/C	R/C	C
5	Tuningmaßnahmen Infrastruktur	C	C	A/R
6	Tuningmaßnahmen Applikationsebene	A/C	R/C	C
7	Releasemanagement (Infrastruktur)	C	C	A/R
8	Releasemanagement (Applikationsebene)	C	A/C	C

Beispiel einer RACI-Matrix (Responsible – Accountable – Consulted – Informed). Unternehmen organisieren damit das Zusammenspiel mit dem Systemhersteller (Application Owner) und dem Infrastrukturdienstleister (Infrastructure Owner).

Netz pro Applikation eine sogenannte RACI-Matrix erstellt, welche die Verantwortlichkeiten für jeden Teilprozess aufschlüsselt.

Konzentration auf Versorgungsaufgabe

Mit rund 50.000 Kilometer Strom- und Erdgasnetz sorgt die EAM Netz für die sichere Versorgung von 1,4 Millionen Menschen in der Mitte von Deutschland. Das Unternehmen zeichnet sich durch eine überdurchschnittlich hohe Versorgungssicherheit aus und treibt die Integration von dezentralen Erzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien gemeinsam mit den Kommunen und Landkreisen voran. Die Auslagerung der unterstützenden IT-Dienste ist daher eine logische Konsequenz, um die personellen Ressourcen auf das eigentliche Kerngeschäft zu fokussieren. „Im Tagesgeschäft zahlt sich die lange persönliche Zusammenarbeit mit Mettenmeier aus und trägt zum unkomplizierten Systembetrieb bei“, resümiert Rainer Gersmeier. Auf dieser Basis nimmt die EAM Netz auch die übergreifende Datennutzung weiter ins Visier. So sollen die Systeme über Schnittstellen- und Analyseplattformen

künftig noch stärker das operative Netzgeschäft unterstützen.

Mettenmeier baut Cloudservices aus

Als Outsourcing-Partner übernimmt Mettenmeier für Netzbetreiber zunehmend die zeitintensive Betreuung wichtiger Systeme im Sinne von Managed Applications. „Für GIS-Anwendungen bieten wir individuell abgestufte Services an,“ erklärt Frank Mügge, Teamleiter Support, Hosting & Betrieb. „Diese reichen von der Applikationsbetreuung bis zum Betrieb in einer Cloudumgebung. Hinzu kommen cloudfähige Lösungen wie NAVA oder die AM Suite, die unsere Kunden direkt als Software-as-a-Service (SaaS) nutzen können.“

Kontakt



Rainer Gersmeier
EAM Netz GmbH
+49 561 933-1394
rainer.gersmeier@eam-netz.de



Frank Mügge
Mettenmeier GmbH
+49 5251 150-387
frank.muegge@mettenmeier.de